Julius Kemnitz, Schmiedegeselle, geboren 1838 in Berlin, und Reinhold Emil Emanuel Kemnitz, Glasermeister, geboren ebenda 1841. Beide sind seit langen Jahren unbekannt wo abwesend. Für den Fall ihres inzwischen eingetretenen Todes sind ihre ehelichen Abkömmlinge erbberechtigt.

396. 9000 Mark hat ein Schmiedemeister Nikolaus Woltmer geerbt, gebürtig aus Rostock im Jahr 1830, bezw. seine Abkommen.

397. 7500 Mark hat geerbt die 1824 in Berlin geborene Elise Friederike Wilhelmine Klein bezw. ihre Nachkommen. Sie war die Tochter des Tischlergesellen August Joseph Klein und dessen Ehefrau Wilhelmine, geborene Matthies. Über ihren Verbleib sowie über den Todestag ihrer Eltern ist nichts bekannt.

398. 10000 Mark hat eine Friederike Amalie Emma Grauert hinterlassen, 1836 in Halle a. S. geboren als Tochter des Handarbeiters Friedrich Christoph Grauert und der Marie Christiane, geb. Schlager. Sie hatte mehrere Geschwister: Henriette, Karl, Pauline, Hermann, Berta und Luise. Insbesondere werden als Erben gesucht die Nachkommen einer 1884 in Langensalza gestorbenen Schwester Christiane Lutzmann, geborene Grauert.

399. Unbekannt sind die Erben für den Nachlaß des im März d. J., 68 Jahre alt, verstorbenen Postverwalters a. D. Oskar Kügler. Er war ledig, ein Testament wurde nicht vorgefunden. Angeblich soll er in Hirschberg geboren sein, ist aber im dortigen Taufregister nicht zu finden. Die Namen seiner Eltern sind unbekannt. Anscheinend war er unehelicher Geburt.

400. 484 Mark hat die Witwe Sophie Magdalena Wessin, geborene Rathmann, in Trennenwurth bei Marne hinterlassen. Ihre Erben konnten bisher noch nicht ermittelt werden.

401. Unbekannt sind die Erben des 1869 in Berlin (?) geborenen Maurers Joseph Türmer.

402. Testamentserbin im Nachlaß des Lokomotivführers Eduard Höse ist die Frau verwitwete Kaufmann Ida Günther, geborene Künzlin geworden, geboren 1858 in Halle a. S. Die Genannte war bisher nicht aufzufinden, sie wird gesucht.

403. Im Jahre 1915 ist die Literatenwitwe und Fleischbeschauerin Auguste Berta Marie Kuehn, geborene Krebs gestorben. Sie ist 1855 geboren als Tochter des 1896 in Breslau gestorbenen Schneidermeisters Theodor Heinrich Gustav Krebs und seiner in Brieg gestorbenen Ehefrau Beate, geborene Post, einer Tochter des Strafanstaltsaufsehers Post. Die erbberechtigten Verwandten väterlicherseits sind ermittelt, nicht aber jene mütterlicherseits. Diese werden noch gesucht.

404. Als Erben werden in der Nachlaßsache Marianne Schimmele gesucht: Paul Alois Brecht, 1884 in Schussenried geboren, Joseph Ebe, 1851 in Pappoltsweiler geboren.

405. Unbekannt sind die Erben der Witwe Sophia Dorothea Johanna Vogt, geborene Schmidt. Sie ist als Tochter der Eheleute Zimmermann Johann Wilhelm Schmidt und Ulricke Henriette, geborene Moah, 1838 in Triebsees geboren.

406. Gesucht werden die unbekannten Erben der Witwe des Friedrich Wilhelm Ihrig, Elisabeth Katharine, geborene Mohr aus Beerfelden.

407. Wer hat Erbansprüche am Nachlaß des schon 1852 (!) in Husum gestorbenen Fräuleins Simoniette Henriette Petersen?

Hof-lieferant Lorenz Stanko Fabrik für Militärausrüstungen Inh.: Bernhard Berner Gegründet 1899 München Odeonsplatz 14, Theresienstraße 34, Karlstraße 84, Dachauerstraße 44.

Sie haben es in der Hand sparsam zu wirtschaften. 5000 Rezepte u. Anweisgn. u. Handels- u. Gebrauchsarbeiten liefert f. M. 3.50 per Nachn. Alfred Thörner, Leipzig-Stötteritz 14.

Fußleidende!

Sie könnten stundenlang selbständig fortbewegen bei Gebrauch eines Felicitas-Selbstfahrers. Verlangen Sie daher umgeh. die für Sie völlig kostenl. Zusendg. des ausführl. Kataloges m. neuest. Abbildgn. d. tausendf. bewährt. u. höchstausgez. Fahrzeuge von Louis Krause, Leipzig-Gohlis 92.

Interessante Bücher!
Verlangen Sie kostenlose Prospekte von Verlag Aurora, Dresden-Weinböhla.

Für Schwerhörige.
Herr B. K. in N. schreibt: „Ich war von Jugend auf ohrenleidend. Als ich vier Wochen Ihren Apparat trug, besserte sich mein Gehör, und ich bin seit Jahresfrist wieder im Besitze meines Gehörs, wofür ich Ihnen herzlich danke.“

Bei Schwerhörigkeit

Patent-Gehör ist A. Plobner's pat. Hörtrommel unentbehrlich; wird kaum sichtbar im Ohr getragen. Mit großem Erfolg angewendet bei Ohrenleiden, verödeten Ohrenkeilen usw. Tausende im Gebrauch. — Zahlreiche Dankschreiben. Preis M. 10.—, 2 Stück M. 18.—. Prospekt kostenlos.
General-Vertrieb: E. M. Müller, München II. Briefach 52 U. 7.

Rationelle Körper- u. Schönheitspflege
lehrt das Buch von Dr. Clausen: KOSMETIK.
Preis Mk. 1.20. Postanweisung oder Briefmarken an
Freya-Verlag, Stuttgart, Jägerstraße 58.

Umsonst geben wir **Uhr, Kette u. Ring**

od. andere Bedarfs- u. Luxus-Artikel, wenn Sie für uns 100 Künstler-, patriotische u. Gelegenheits-Postkarten, die wir Ihnen bei kommissionsweise zusenden, verkaufen. Sobald Sie uns von dem Erlös 10,50 M eingesandt haben, schicken wir Ihnen die prachtv. Remontoiruhr, für die wir 3 Jahre garant., die Kette u. den Ring. Eleg. gute Damenuhr m. langer vergold. Kette od. Armbanduhr M. 4.— mehr. Viele Dankschreiben täglich. Besteller muß Beruf angeben. An Personen unter 16 Jahren liefern wir nicht.
Walter Schmidt & Co., Berlin W 30, Motzstr. 76/47.

DÜRKOPP
Nähmaschinen — Fahrräder
DÜRKOPPWERKE AKT.-GES. BIELEFELD

Wir geben gutgehende Uhr und Kette wenn Sie 100 Künstlerpostkarten, die ihnen in Kommission franko zugehen, im Bekanntenkr. verk. Nach Einsendung v. Mk. 8.— bekommen Sie eine hübsche, gutgehende Anker-Remontoir-Uhr m. schön. Kette od. nach ihrer Wahl sonst einen gutt. Gegenstand fr. zugeh. Damen- od. Armbanduhr Mk. 3.— mehr. Viele Anerkennungen. An Kinder w. nicht geliefert. Union-Versand, Postfach 100, Heidelberg, B. A. 39.

Der Verkauf der Nähseide nach **Metermaß- u. Meternummerierung** ist der einzig richtige, da jeder Käufer und Verbraucher dadurch selbst das Maß und die Nummer nachprüfen kann. Er befreit uns zugleich von dem veralteten englischen Maß- und Gewichtssystem.

Reformseide von Gütermann & Co. ist auch in dieser Beziehung das Zuverlässigste und Vorteilhafteste.

Preisrätsel: JEDEM D ♥ SONE

Wir verteilen unter die Löser des obigen Rebus **gratis** die nachstehend benannten Preise. Anrecht auf einen Preis hat jeder Löser; das Los entscheidet, wem die Hauptpreise zufallen. Vom Löser sind die nur wenige Pfennige betragenden Versandspesen zu tragen.

Zur Verteilung kommen:

Schreibtisch mit Bücherschrank, echt Eiche	Wert: M. 500.—	1 Opernglas	Wert: M. 60.—
Goldene Herren- und Damenuhren	„ je „ 150.—	2 Tafelaufsätze	„ je „ 40.—
1 Teppich, 1 Armband	„ „ „ 100.—	10 verschiedene Preise	„ „ „ 10.—
1 Nähmaschine	„ „ 100.—	25 „ „	„ „ „ 5.—

Die vorstehenden Preise werden auf Wunsch auch in bar bezahlt.

Außerdem kommen noch etwa

100000 Trostpreise im Werte von 150000 Mk.

bestehend in Wertgegenständen verschiedenster Art zur Verteilung.

Der Termin der Verteilung wird jedem Löser gleichzeitig mit der Nachricht, ob die Lösung richtig ist, bekanntgegeben. Antwort auf die Lösung wird innerhalb 4 Wochen erteilt. Mit der Einsendung der Lösung übernehmen Sie **keinerlei Verpflichtung**; die Lösung muß uns **sofort** in verschlossenem, mit 15 Pfennig frankiertem Briefumschlag mit Angabe Ihrer genauen, deutlich geschriebenen Adresse zugesandt werden. Rückporto ist der Lösung für unsere Auskunft, d. i. Porto, Drucksachen, Schrubbloks usw. beizufügen.

Die Reellität unserer Preisausschreiben ist wiederholt anerkannt worden. Schreiben Sie noch heute an den
Verlag für Heimschmuck, G. m. b. H., Braunschweig W 636.

SLUB Wir führen Wissen.
STADT BIBLIOTHEK BAUTZEN BUDYŠIN